

Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland e.V. (Bundesverband der ANC)

Geschäftsstelle:

Wulfsdorfer Weg 7

22359 Hamburg

Tel. 040 / 60 32 91 10, Fax 040 / 60 32 91 18

E-Mail: info@bncev.de, Homepage: www.bncev.de



TO
R
S
C
N
B

19. Juni 2006

Verantwortlich für den Gesamthalt des SPOT: Dr. Dieter Haack
Texte / Redaktion: Dr. D. Haack, Dr. A. Werner, Dr. P. Zollmann, R. Plassmann

Alles eitel Sonnenschein?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

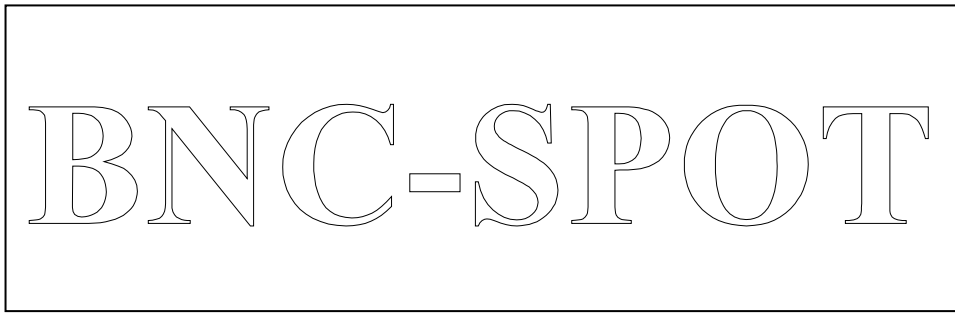
vielleicht haben Sie als (Noch-)Mitglied des BDC das Rundschreiben im Rahmen des KNIC im BDC erhalten. Man könnte nun meinen, dieses sei mit dem BNC oder den ANC abgestimmt worden, was leider nicht erfolgt ist. Dabei wäre dies genau der richtige Weg gewesen, beide Verbände unter einem Dach zu vereinen, wie es der BNC seit Jahren vorschlägt. Stattdessen erfolgt ein einseitiger Vorstoß unter dem Deckmantel „Satzungsänderung“, mit dem doch offensichtlichen Ziel, erfolgreiche bestehende Strukturen im niedergelassenen Bereich zu zerschlagen.

In dem Schreiben von J.-A. Rüggeberg soll der Eindruck vermittelt werden, der BDC hätte erkannt, dass die eigenständige Interessenvertretung niedergelassener Chirurgen unerlässlich sei. Nach zehn Jahren wirksamer und erfolgreicher Verbandstätigkeit des BNC hätte man sich gern die bestens organisierten Ländervertretungen – unsere ANC – einverleibt. Mit einer Satzungsänderung meint der BDC dem Ziel näher zu kommen.

Diese Satzungsänderung des BDC hat jedoch gravierende Schwächen, die das offiziell avisierte Ziel einer Interessenvertretung der niedergelassenen Chirurgen konterkarieren:

1. Wir haben bundesweit **Arbeitsgemeinschaften niedergelassener Chirurgen (ANC), die vereinsrechtlich** organisiert sind. Diese ANC sind selbstständige Strukturen mit eigenem Vorstand und regionaler Selbstbestimmung und diese ANC vertreten Sie vor Ort. Jede ANC kann und muss für sich vor Ort bestimmen, wie regional die berufspolitischen Dinge ablaufen. Und die Vertreter dieser bundesweiten ANC bestimmen in einer ANC-Mitgliederversammlung, wie die Berufspolitik auf Bundesebene abzulaufen hat.

Diese Vertretung von Ihnen vor Ort findet sich in dieser organisierten Form in der Satzung des BDC nicht mehr wieder, weil der BDC nur Personenmitgliedschaften kennt und nicht wie der BNC ein Verbändeverein ist, in dem Vereine (ANC) organisiert sind. Durch Wegfall dieser organisierten lokalen Vertretung in der Satzung des BDC wird die regionale



Seite 2 zum SPOT vom 19. Juni 2006

Organisationsstruktur zugunsten einer Zentralverwaltung faktisch beseitigt, weil sie de jure nicht mehr im BDC existieren. Der BDC argumentiert nun so, als ob er die gleiche Struktur wie der BNC hätte und man die ANC nur im BDC aufgehen lassen müsste und alles wäre paletti. Aber diese „Verankerung“ der ANC im BDC ist nicht gegeben, weil sie **juristisch in der Satzung des BDC nicht existent ist**

Herr Rüggeberg möchte nun Gründungsveranstaltungen zusammen mit ANC durchführen. Nachdem sich der BNC und die ANC seit über zehn Jahren in der Berufspolitik etabliert haben und allgemein anerkannt sind, mit einem tollen Kongress, dem „Chirurgen Magazin“ und vor allem einer bestens funktionierenden Abstimmung zwischen ANC und BNC, mit einem effizienten Informationsfluss und der daraus resultierenden hoch effektiven Handlungsfähigkeit auf Regional- und Bundesebene, strebt er nun de facto eine Auflösung dieser Strukturen an. Bei zentralisierter Entscheidungsgewalt, wie im BDC satzungsgemäß verankert, bedeutet das eine massive Schwächung der Vertretung vor Ort.

2. Verlust der finanziellen Autarkie der ANC

Die juristische Nichtexistenz der ANC im BDC führt dazu, dass die Mitgliederbeiträge in Berlin beim BDC anlaufen. Dieser entscheidet dann über die Verwendung der Gelder. In der BDC-Satzung steht naturgemäß hierüber kein Wort, da ja die ANC juristisch nicht mehr existent wären. Erstmal mittellos geworden, würde umgehend die Funktionsunfähigkeit der ANC folgen.

3. Wahlen des BDC

Es wird meines Erachtens hier der Versuch unternommen, lokale Vertretungen aufzubauen, ohne aber deren Kompetenz und Autarkie zu erhalten. Zu den angedeuteten regionalen Wahlen des BDC kann man deshalb nur sagen: Stell Dir vor, es gibt Wahlen und keiner geht hin! Weshalb auch? Brauchen wir jetzt zwei Vertretungen vor Ort?

Weiterhin gilt für alle ANC und den BNC: Kooperation mit dem BDC ja – Übernahme nein!

Und damit Sie erkennen, dass wir vor Ort mit unseren Mitgliedsbeiträgen auch aktiv sind, lade ich Sie zu unserem Fachärztetag in Baden-Württemberg mit „symbolischer Auswanderung aus Deutschland“ am Donnerstag 29.06.2006 nach Friedrichshafen/Bodensee ein. Beginn: 10.30 Uhr im Hafen mit Demonstration der fachärztlichen Berufsverbände und aktuellen Reden zur Politik. Um 11.15 Uhr „Symbolische Auswanderung“: Besteigen des Passagierschiffes „Graf Zeppelin“ und Fahrt nach Bregenz in Österreich. Rückkunft gegen 15.30 Uhr in Friedrichshafen. Die Schiffsfahrt wird von der ANC NW finanziert. Sie können Ihre Mitarbeiter mitbringen und einen Tag auf dem Bodensee genießen. Anmeldung per Fax an Dr. W. Schebesta erbeten: 07951 42576.

Ihr

Dieter Haack